

[fol. 25r]<sup>14</sup>*Summa deß vorbeschribnen Waizenmalz*

vf 760 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen, treffen 4788 Schaf, also an heuer, wegen der Verschleis besser als vor ainem Jahr gewest vmb 57 Preu vnnd an Malz vmb 359 Schaf 2 Mezen gegen fertten mehrer diss Jahr aber obverstandtnermassen versotten

4788 Schaf

*Resstiern*, weilln sich das ganze Jahr im Widerherausmessen 166 Schaf 7 Mezen Abgang bezaigt, welcher sich daher nimbt, indeme nemblich nit allain von Churfürstlich Hochlöblicher HofCammer Minchen durch verschaidene [sic] genedigiste Befelch, sondern auch durch die wolverordnete Herren Preurechnung*commissarios* wegen scheinndter allzu weniger Außmolzung minndtliche Andtung<sup>15</sup> beschehen vnnd von deneselben vns genedigist anbefolchen, wan man von der Thörr tragt, das man es von aldorten messen vnnd etwas genau hinweckh streichen, auch solche alsdan wie es sich findet in dennen *Extr. per*

[fol. 25v]

Empfang bringen vnnd hingegen den zu Endt des Jahrs sich bezaigenden Abgang, was solcher ist, ebenfahls wider vorschreiben solle, deme man genedigist anbefolchermassen solchergstalten nachgelebt vnnd was Genauers gestrichen, dabei aber souil gehorsambist erundert wird, das vor disem als etwas rauchers von der Thörn gemessen, ist vermög voriger Rechnung von *Ao.* 1671 bis *ad Annum* 1673 sowohl im alten als neuen Preuhaus ieden Orths nur 10 Mezen Außmolzung vnnd volgents *Ao.* 1674 etc. etc. im alten Preuhaus von 10, 11 in 12 Mezen, diss Jahr aber, ~~wie~~ weill mans etwas genauers gestrichen, ist, wie die heurige Preuamtsrechnung *fol.* 8 bis 11 zaigt, im alten Preuhaus von 18, 19, 20 bis 25 Mezen vnnd im neuen Molzhaus ab ainer Thörr von 14, 15 bis vf 19 Mezen an Außmolzung verrechnet worden, welche starckhe Außmolzung sich von dem genauen Streichen vnnd weilln das Malz vf der heraus kraus stehet, sich rogl<sup>16</sup> messen thuet, hernimmt vnnd gegen vor disem aine grosse *Differenz*. Auch hat Preumaister zue

<sup>14</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

<sup>15</sup> D.h. „Ahndung“.

<sup>16</sup> „rogl“: locker, lose, sanft sachte. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 14, Sp. 1109.